

IALB
in Zusammenarbeit mit der
«Chambre d'agriculture du Doubs»
und der AGRIDEA

49. IALB-Tagung

12. bis 15. September 2010

**in Besançon – Franche Comté –
Frankreich**



13./14. September 2010

**Fachtagung mit Exkursionen im französischen und
schweizerischen Jura (deutsch/französisch übersetzt)**

**Wie entwickelt sich eine Region mit schwierigen
Produktionsbedingungen in der Landwirtschaft?**

- Welche Rahmenbedingungen?
- Welche Strategie?
- Wo setzt die Beratung an?

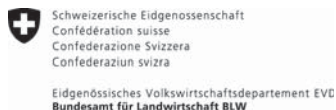
15. September 2010, Vormittag

Anschluss-Seminar für Beratungskader (nur deutsch)

**«Entwicklung der Beratung mit öffentlichen Mitteln;
wie kann die Wirkung von Beratung ermittelt werden?»**

Partner für die Durchführung der Tagung

- IALB, Präsident Franz FORSTNER, Landwirtschaftskammer Oberösterreich
- Chambre d'agriculture du Doubs, Président Daniel PRIEUR
- Conseil Général du Doubs, Président Claude JEANNEROT
- Conseil Régional de Franche-Comté, Présidente Marie-Guite DUFAY
- APCA, Assemblée Permanente des Chambres d'agriculture, Président Guy VASSEUR
- AGRIDEA Lausanne und Lindau, Président Pascal CORMINBOEUF
- Service de vulgarisation du Jura (FRIJ), Directeur Olivier GIRARDIN
- Service Neuchâtelois de Vulgarisation (CNVA), Directeur Laurent FAVRE
- Bundesamt für Landwirtschaft, Bern, Direktor Manfred BOETSCH
- Ville de Besançon, Maire Jean-Louis FOUSSERET
- Service de Tourisme de la Ville de Besançon, Mme Anne STUDER
- Des fourmis dans les Jambes, Besançon, Mme Lucile CLEMENT



Impressum

Verantwortung für das Programm

Erich WALDMEIER Direktor AGRIDEA, Eschikon 28, CH-8315 Lindau
Christian KITA Chambre d'agriculture du Doubs, F-25000 Besançon
Markus LEUMANN Spezialkulturen, AGRIDEA, Eschikon 28, CH-8315 Lindau
Pierre PRAZ Territoire, AGRIDEA, Jordils 1, CH-1000 Lausanne 6

Gestaltung Annemarie WEISHAUP, AGRIDEA Lindau
Druck AGRIDEA Lindau

© AGRIDEA, Juni 2010

Inhaltsverzeichnis

Grussworte	2
Tagungsprogramm	
Sonntag 12. September 2010	4
Montag, 13. September 2010	5
Dienstag, 14. September 2010	8
Mittwoch, 15. September 2010	12
Touristische Angebote	13
Willkommen in Besançon	14
Stadtplan	15
Tagungskosten, Informationen	16

Grussworte

**Präsident IALB,
Franz FORSTNER**



Sehr geehrte IALB-Mitglieder,
Interessierte an der IALB-Tagung!

Die Internationale Akademie für land- und hauswirtschaftliche Beraterinnen und Berater (IALB) ist bemüht das Netzwerk für den Informations- und Erfahrungsaustausch über Ländergrenzen hinweg auszubauen. Die diesjährige Tagung in Besançon ist in der Kooperation mit den Schweizer Beratungseinrichtungen ein gelebtes Beispiel.

Bei den jährlichen IALB-Tagungen erhalten die Teilnehmenden aktuelle Fachinformationen, bekommen Einblick in die Situation und Problemstellungen verschiedener Regionen, lernen neue Beratungsmethoden kennen, tauschen Erfahrungen aus und schaffen wertvolle Kontakte.

Die IALB-Tagung ist auch eine gute Gelegenheit, die Leistungen und Angebote der IALB zu präsentieren (siehe auch www.ialb.org). Beispielsweise eine länderübergreifende IALB-BeraterInnenausbildung – eine standardisierte BeraterInnenqualifizierung in den methodischen Kompetenzen, die von den in der IALB vertretenen Bildungsanbietern entwickelt wurde.

Als IALB-Präsident bedanke ich mich bei den Veranstaltern, bei allen Förderern und Sponsoren für die Organisation und Durchführung der IALB-Tagung 2010.

Nutzen Sie die persönlichen Gespräche zum Erfahrungsaustausch und zum Kontakt knüpfen über Grenzen hinweg; geniessen Sie die Eindrücke von Land und Leute.

Franz Forstner
IALB Präsident

**Präsident der Landwirtschaftskammer des Doubs,
Daniel PRIEUR**



Die Region Doubs und die Landwirtschaftskammer freuen sich, die IALB-Tagung durchführen zu können, an welcher Beraterinnen und Berater der ländlichen Entwicklung aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Südtirol und dieses Mal auch aus Frankreich versammelt sind.

Wie in vielen Regionen haben in unserem Departement die Bevölkerung und besonders auch die Bauernfamilien versucht, Antworten auf Fragen zur regionalen Entwicklung zu finden, welche mit Wirtschaft, Umwelt sowie die Lebensqualität oder anders gesagt die Entfaltung der Einwohner «des Landes» unter einem Hut vereinigt.

Besonders folgende kulturellen Leistungen strahlen aus:

- Zusammenarbeitsmodelle: Die Fruitières (Orte der genossenschaftlichen Verarbeitung von z.B. Milch oder Wein) entstanden im XIII-Jahrhundert.
- Der Selbsthilfegedanke: die Schaffung des Banksystems sowie des Versicherungswesens.
- Die Qualitätskultur: dem Käse aus der Franche-Comté wurde die erste AOC im Jahr 1958 zugesprochen.

Es sind unter anderem diese Werte, die als Rahmen Ihrer Arbeiten bei der Entwicklung des ländlichen Raumes dienen können, welche genau auch uns am Herzen liegen.

Es ist eine interessante und lehrreiche Herausforderung über die Sprach- und Landesgrenzen hinweg eine Tagung zu organisieren.

**Direktor der AGRIDEA
Lindau,
Erich WALDMEIER**



Die Bereitschaft, aufeinander zu hören, die unterschiedlichen Arbeits- und Entscheidungsrythmen zu akzeptieren, die Beziehungsnetze einzubringen und die Freude, auch unter etwas schwierigeren Bedingungen als üblich, eine gehaltvolle Tagung zu gestalten sind Voraussetzungen für ein solches Unterfangen.

Wir möchten uns bei den unzähligen Beteiligten der IALB, den französischen und schweizerischen Partnern, wie auch allen Institutionen, die Referentinnen und Referenten delegieren, ganz herzlich bedanken für ihr Interesse und die Bereitschaft, die wir überall spürten.

Bedanken möchten wir uns auch bei Peter Zack, der es übernimmt, im Anschluss an die IALB-Tagung in einem Zusatzworkshop ein Thema aufzugreifen, das die IALB und Beratungsverantwortlichen der Länder spätestens seit der Tagung in Brandenburg immer wieder beschäftigt.

Programm

Sonntag, 12. September 2010	
	Anreise mit dem Auto oder Zug (Bahnhof: Besançon-Viotte)
	Tagungsbüro Geöffnet ab 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Kursaal
16.00 - 18.00 Uhr	Arbeitsausschuss IALB Sitzung im Kursaal, Saal Risset
19.00 Uhr	Empfang und Begrüßungsansprachen im Kursaal Bürgermeister der Stadt Besançon, Jean-Louis FOUSSERET IALB-Präsident, Franz FORSTNER Präsident der Landwirtschaftskammer des Doubs, Daniel PRIEUR
	Vin d'honneur et Buffet d'accueil Der «Vin d'honneur» wird von der Stadt Besançon offeriert. Im Anschluss daran ist ein Stehbuffet organisiert.

Montag, 13. September 2010, Kursaal (Vormittag)

ab 08.00 Uhr Anmeldung beim Tagungsbüro

Tagung IALB: Vorträge, Petit Kursaal

09.00 Uhr	Eröffnung der Tagung Präsident der IALB, Franz Forstner Präsident der I'A.P.C.A., Guy VASSEUR oder sein Stellvertreter
09.15 Uhr	Vorstellen der Landwirtschaft des Doubs und der Region Franche-Comté Direktor Chambre d'agriculture du Doubs, Gabriel BAULIEU
09.45 Uhr	Die Regionalprogramme für die Kreation von Mehrwert in der Region; Perspektiven für 2013 Präsident der I'A.P.C.A., Guy VASSEUR oder sein Stellvertreter
10.15 Uhr	Pause
10.45 Uhr	Das Departementsprogramm und die Akteure für die Entwicklung Vizepräsident Conseil Général du Doubs, Vincent FUSTER
11.15 Uhr	Perspektiven und Strategien für die Entwicklung der europäischen Qualitätspolitik für Agrarprodukte und Lebensmittel Europäische Kommission, Gesa WESSELER Akzent spezifisch auf den Reformvorschlägen der Reglemente und Harmonisierung für den Herkunftsschutz (AOP/IGP)
11.45 Uhr	Diskussion
12.15 Uhr	Mittagessen im Kursaal

Montag, 13. September 2010, Kursaal (Nachmittag)

Workshops

Säle: Colard, Ory, Risset, Petit Kursaal

14.00 – 15.15 Uhr: Parallelveranstaltungen (nach Bedarf auch um 15.30 Uhr)

14.00 Uhr	<p><i>Workshop 1</i></p> <p>Entwicklung der AOC/IGP, Chancen für die Region</p> <p>Die geschützten Produktbezeichnungen im Rahmen der Europäischen Qualitätspolitik und ihr Beitrag für die ländliche Entwicklung. Beispiel Galicien (Spanien) und Zwischenergebnisse einer Studie</p> <p>Prof. Dr. Florentino DIAZ RODRIGUEZ, Universität Santiago de Compostela</p> <p>Prof. Dr. Enrique ARBONES MACIÑEIRA, Universität Santiago de Compostela</p> <p>Produktedifferenzierung und Qualitätsmarken</p> <p>Claude VERMONT-DESROCHES, Président du C.I.G.C.</p> <p>Qualitätspolitik und Herkunftsschutz Schweiz</p> <p>Jacques HENCHOZ, Bundesamt für Landwirtschaft</p> <p>Animation Diskussion: Peter DAMARY, AGRIDEA</p>	<p><i>Workshop 2</i></p> <p>Neue Produkte und Dienstleistungen (Beispiele)</p> <p>Chancen und Initiativen der stadtnahen Landwirtschaft</p> <p>Programm SAUGE: Christian MOREL, Gilles SCHELLENBERGER, Chambre d'agriculture du Doubs und Vertreter der C.A.G.B.</p> <p>Animation Diskussion: Pierre PRAZ, AGRIDEA</p> <p>Chancen des Weintourismus</p> <p>Hermann KOLESCH, Bayerische Landesanstalt für Wein- und Gartenbau, Veitshöchheim</p> <p>Animation Diskussion: Markus LEUMANN, AGRIDEA Philippe DROZ, AGRIDEA</p>
15.15 Uhr	Saal- und / oder Themenwechsel	

Montag, 13. September 2010, Kursaal (Nachmittag)

Workshops

Säle: Colard, Ory, Risset, Petit Kursaal

15.30 – 16.45 Uhr Parallelveranstaltungen (nach Bedarf auch um 14.00 Uhr)

	<p><i>Workshop 3</i></p> <p>Entwicklung von sozialen Dienstleistungen (Green Care, Social Care)</p> <p>Betreuungsleistungen auf Landwirtschaftsbetrieben in der Ostschweiz Silvia HOHL, Landwirtschaftliches Zentrum Salez, St. Gallen</p> <p>Integration von Behinderten oder abhängigen Personen in der Landwirtschaft Lucrèce BOITEUX, M.S.A. und SCHAFER Equinothérapie</p> <p>Green Care in Österreich einschliesslich Qualifizierungsmassnahmen am Beispiel des Universitätslehrganges Gartentherapie Dr. Thomas HAASE, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Wien Animation Diskussion: Eva FLUECKIGER, IAG Grange-neuve</p>	<p><i>Workshop 4</i></p> <p>Senkung von Produktionskosten: Bedeutung der überbetrieblichen Aktivitäten</p> <p>Maschinen- und Betriebs-helferringe, methodische Herausforderungen zum Erreichen von Veränderungen Dr. Johann HABERMEYER, Kuratorium Bayerischer Maschinen- und Betriebs-helferringe e-V.</p> <p>Die Bedeutung und die Entwicklung von Aktionslinien der CUMA François CIRESA, Fédération des CUMA Franche-Comté Animation Diskussion: Christian GULER, AGRIDEA Sylvie AUBERT, AGRIDEA</p>
16.45 Uhr	Schluss der Nachmittagsveranstaltung	
17.00 - 18.00 Uhr	Petit Kursaal IALB Mitgliederversammlung	
<i>Abend zur freien Verfügung</i>		

Tagung IALB: Exkursionen

08.00 Uhr	Treffpunkt Einstieg Place Chamars
	<i>Exkursion 1 (Franco-Suisse)</i>
	Wettbewerbsfähigkeit der Milchproduktion im Jura Frankreich – Schweiz (Entwicklung der AOC/IGP, Chance für die Region, Situation mit und ohne Milchkontingentierung, Rolle der Beratung)
	GILLEY (F) <ul style="list-style-type: none">• Besuch einer Genossenschaft für AOC-Käse («Comté»)• Betrieb BRUCHON mit Montbéliarde-Kühen und Milchproduktion für den «Comté»
	MONTLEBON (F) <ul style="list-style-type: none">• Mittagessen auf dem Betrieb «Auberge Meix Lagor»
	LES PONTS-DE-MARTEL (CH) <ul style="list-style-type: none">• Besuch einer Käserei mit Greyerzer AOC-Produktion und Diskussion zur Milchmengenregulierung auf dem Niveau einer Branchenorganisation• Betriebsbesuch auf dem Betrieb der Gebrüder JEANNERET (Industriemilch-Produktion). Thematik: Aufhebung der Milchkontingentierung
18.30 Uhr	Eintreffen in CLERON (F)
	Le Hameau Fromage Käserei der Familie PERRIN, geführt seit 40 Jahren als traditioneller Familienbetrieb mit regionalen Spezialitäten. Empfang von rund 30'000 Besuchern jährlich, Käseladen, Restaurant. Führung durch das Unternehmen und anschliessend gemeinsames Nachtessen mit allen Exkursionen Schlussansprachen zum Abschluss der Tagung: IALB Präsident, Franz FORSTNER Vizepräsidentin Conseil Régional Franche-Comté Sophie FONQUERNIE
23.00 Uhr	Rückkehr nach Besançon in die Hotels

Dienstag, 14. September 2010 – Exkursion

Tagung IALB: Exkursionen

08.00 Uhr	Treffpunkt Einstieg Place Chamars
	<i>Exkursion 2 (France)</i>
	Entwicklungsmöglichkeiten der Landwirtschaft im stadtnahen Gebiet (Potential, Chancen, Schwierigkeiten, Rolle der Beratung)
	FRANOIS <ul style="list-style-type: none">• Potential der Feldgemüseproduktion; Vermarktungsstrategien; Betrieb Jean Louis BAULIEU
	FONTAIN <ul style="list-style-type: none">• Betriebsbesuch auf einem Zuchtbetrieb: Gilles DUQUET (Emissionen/Immissionen, Verfügbarkeit von Pachtland, Pachtlandpreise)• Direktvermarktung durch eine Milch- und Käsereigenossenschaft• Freilandhaltung von Schweinen auf dem Betrieb BULLOZ
	CHEMAUDIN <ul style="list-style-type: none">• Gemeinsame Vermarktungseinrichtung einer Gruppe von lokalen Landwirten für den Verkauf von Gemüse, Käse, Fleisch etc. Mittagessen in der Peripherie von Besançon auf einer Ferme Auberge
18.30 Uhr	Eintreffen in CLERON (F)
	Le Hameau Fromage <p>Käserei der Familie PERRIN, geführt seit 40 Jahren als traditioneller Familienbetrieb mit regionalen Spezialitäten. Empfang von rund 30'000 Besuchern jährlich, Käseladen, Restaurant.</p> <p>Führung durch das Unternehmen und anschliessend gemeinsames Nachtessen mit allen Exkursionen</p> <p>Schlussansprachen zum Abschluss der Tagung: IALB Präsident, Franz FORSTNER Vizepräsidentin Conseil Régional Franche-Comté Sophie FONQUERNIE</p>
23.00 Uhr	Rückkehr nach Besançon in die Hotels

Dienstag, 14. September 2010 – Exkursion

Tagung IALB: Exkursionen

08.00 Uhr	Treffpunkt Einstieg Place Chamars
	<i>Exkursion 3 (Suisse)</i>
	Innovation/Produktwertschöpfung und Diversifikation der landwirtschaftlichen Aktivitäten (Potentiale, Rolle der Beratung) <i>FRANCHES MONTAGNES (CH)</i> <ul style="list-style-type: none">• Betriebsbesuch auf einem Milchwirtschaftsbetrieb in der Zone für die Produktion von «Tête de moines» AOC: Philippe BIRCHER, Le Noirmont• Besuch eines innovativen und diversifizierten Betriebes: Solar-energie, Eierproduktion mit Direktverkauf, Fabrikation und Verkauf von Teigwaren: Familie OPPLIGER, Le Noirmont• Mittagessen mit Regionalprodukten, die von den Bäuerinnen aus der Region hergestellt wurden• Besuch eines Pferdezuchtbetriebes und touristischen Aktivitäten «Schlaf im Stroh»: Denis und Catherine BOICHAT, Le Peu-Pequignot
18.30 Uhr	Eintreffen in CLERON (F)
	<i>Le Hameau Fromage</i> Käserei der Familie PERRIN, geführt seit 40 Jahren als traditioneller Familienbetrieb mit regionalen Spezialitäten. Empfang von rund 30'000 Besuchern jährlich, Käseladen, Restaurant. Führung durch das Unternehmen und anschliessend gemeinsames Nachtessen mit allen Exkursionen Schlussansprachen zum Abschluss der Tagung: IALB Präsident, Franz FORSTNER Vizepräsidentin Conseil Régional Franche-Comté Sophie FONQUERNIE
23.00 Uhr	Rückkehr nach Besançon in die Hotels

Tagung IALB: Exkursionen

08.00 Uhr	Treffpunkt Einstieg Place Chamars
	<p><i>Exkursion 4 (France)</i></p> <p>Gruppenaktivitäten in der Landwirtschaft zur Kostensenkung und Diversifikation (Potentiale, Rolle der Beratung)</p> <p>GONSANS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch der «Ferme des Chazeaux»: Maschinengenossenschaft CUMA, Holzheizung, Kompostieranlage, Milchverarbeitung (Gebrüder DELACROIX) <p>AMANCEY</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenkunft mit Landwirten der CUMA d'AMANCEY, Gedanken- und Erfahrungsaustausch (Präsident MARECHAL) <p>ORCHAMPS VENNES</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräch mit einer Beratungsgruppe GEDA (Thema Wertschöpfung) • Betriebsbesuch bei einem Mitglied der GEDA <p>Mittagessen à la ROCHE DU TRESOR</p> <p>Thematisiert werden u.a. die existierenden juristischen Formen der «Groupements» und deren Kosten-Nutzenrechnung für die Landwirte und die Beratung.</p>
18.30 Uhr	Eintreffen in CLERON (F)
	<p>Le Hameau Fromage</p> <p>Käserei der Familie PERRIN, geführt seit 40 Jahren als traditioneller Familienbetrieb mit regionalen Spezialitäten. Empfang von rund 30'000 Besuchern jährlich, Käseladen, Restaurant.</p> <p>Führung durch das Unternehmen und anschliessend gemeinsames Nachtessen mit allen Exkursionen</p> <p>Schlussansprachen zum Abschluss der Tagung: IALB Präsident, Franz FORSTNER Vizepräsidentin Conseil Régional Franche-Comté Sophie FONQUERNIE</p>
23.00 Uhr	Rückkehr nach Besançon in die Hotels

IALB: Anschluss-Seminar für Beratungskader (deutsch), Petit Kursaal

09.00 - 12.00
Uhr

Entwicklung der Beratung mit öffentlichen Mitteln; wie kann die Wirkung von Beratung ermittelt werden?

Moderation Peter Zack, Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, Sachsen-Anhalt

Die Bereitschaft der öffentlichen Hand, Beratungsdienste zu unterhalten oder sie mit zu finanzieren, ist in den Ländern bzw. Regionen Europas unterschiedlich ausgeprägt; im Extremfall wird Beratung allein den Regeln des freien Marktes überlassen. In der Folge werden nur verkaufsfähige Beratungsangebote unterbreitet.

Für eine Vielzahl von Programmen im öffentlichen Interesse ist die Inanspruchnahme durch die mangelnde Netzwerkkapazität in der Region in Frage gestellt; auch überbetriebliche und regionale Aspekte in Problemlösungen können mangels Initialkapazität nicht angegangen werden. Andererseits zeigt sich, dass überall dort, wo Beratung stattfindet, auch etwas passiert.

Warum ist das so? Wie können Entscheidungsträger auf diese Zusammenhänge aufmerksam gemacht werden? Eine Möglichkeit: Aufzeigen der Wirkung von Beratungsdiensten? IALB möchte dazu einen Beitrag leisten. Ein erster Workshop soll den Start zu diesem Projekt legen.

Träger von Beratung, Wissenschaft sowie öffentliche Einrichtungen sind eingeladen sich am Workshop zu beteiligen. Teilnehmerzahl 50 bis 60 Personen.

Bearbeitung: Inputreferate, Verarbeitung in Arbeitsgruppen

12.00 Uhr

Schluss des Anschluss-Seminars

Touristische Angebote des Verkehrsbüros

Montag, 13. September 2010	<i>Tagesangebot für Begleitpersonen</i>
09.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Ausgedehnte Stadtführung Besammlung: Kursaal
Mittwoch, 15. September 2010	<i>Tagesangebot</i>
09.00 Uhr bis 16.00/16.15 Uhr	Exkursion in die Umgebung von Besançon Besammlung: Place Chamars
<i>Vormittagsangebot</i> 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr	2 Std. Stadtführung Besammlung: Kursaal
<i>Nachmittagsangebot</i> 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr	2 Std. Stadtführung Besammlung: Kursaal

Hinweis: Ein Beschrieb des Angebots findet sich auf dem Internet unter www.inscrivevous.eu/ialb2010/ (Passwort: ialb2010), wo die einzelnen Angebote gebucht werden können.

Willkommen in Besançon – Franche-Comté – France

Kurzsteckbrief über Besançon

Besançon ist die Hauptstadt der Franche-Comté. In Besançon und seiner Agglomeration leben 176'000 Einwohner. Sein historisches Erbe, das dichte Netz von Klein- und Mittelbetrieben, die ihren Ursprung in der Uhrmachergeschichte haben oder auch seine Theater und Museen strahlen auf das gesamte Land. Zwischen Hügeln, Wäldern, Gärten und Parkanlagen bietet Besançon seinen Einwohnern einen einmaligen Lebensrahmen. Die Stadt gehört zu den im Welterbe der UNESCO eingetragenen Stätten.

Anreise

Mit der Bahn

Besançon hat zwei Bahnhöfe. Es empfiehlt sich eine Anreise via Bahnhof Besançon-Viotte (Haltestelle TGV). Von da fahren regelmässig Busse bis ins Stadtzentrum.

Mit dem Auto

Besançon erreicht man via Montbéliard und Belfort bei der Anreise aus Deutschland oder aus der Schweiz via Pontarlier.

Mit dem Flugzeug

Für die Anreise mit dem Flugzeug empfiehlt es sich via Basel-Mulhouse zu reisen und von da weiter mit der Bahn oder mit dem Mietauto.

Unterkunft

Hotels verschiedener Preisklassen bieten Übernachtungsmöglichkeiten an. Ein bestimmtes Kontingent ist speziell für die IALB-Tagung vorreserviert. Die Hotelzimmer sind ausschliesslich über www.inscrivezvous.eu/ialb2010/, Passwort: ialb2010, (aktiv ab 08.07.- 20.08.2010) zu buchen.

Wer das Hotel nicht über Internet buchen kann, meldet sich beim Organisator, AGRIDEA, Frau Höhener. Sie ist bei der Reservation behilflich.

Stadtplan

Gare Besançon-Viotte



Place Chamars

MAIRIE-Parking

Place du Théâtre
Kursaal

Tagungskosten

Tagungsgebühr	
Mitglied IALB / Teilnehmer der Landwirtschaftskammern Frankreichs	70 €
Nichtmitglied	90 €
Begleitperson	40 €
Begrüssungsabend vom 12. September 2010	25 €
Mittagessen am Montag, 13. September 2010	25 €
Fachexkursion vom 14. September 2010	90 €
Teilnahme am Anschluss-Seminar der IALB vom 15. September 2010	40 €

Informationen zur Tagung

Zielpublikum

Internationale Tagung der Beraterinnen und Berater für die Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums.

Sprachen / Übersetzungen

Übersetzung und Tagungsunterlagen in deutsch und französisch.

Tagungsbüro

Kursaal, 2, Place du Théâtre, F-25000 Besançon,
Tel.: +41 79 433 93 50 (nur während der Tagung: 12.09.2010 von 14.00 - 18.00 Uhr
13.09.2010 von 07.30 - 18.00 Uhr)

Parkplätze

Das Parking MAIRIE wird ausgeschildert. Spezieller Tarif von EURO 3.50/24h gegen Vorweis des IALB-Programms am Parking-Empfang.

Veranstalter

IALB Internationale Akademie land- und hauswirtschaftliche Beraterinnen und Berater
Präsident: Franz Forstner, Geschäftsstelle: Am Lurzenhof 3c, D-84036 Landshut

Organisation

AGRIDEA, Direktor: Erich Waldmeier, Eschikon 28, CH-8315 Lindau

Tagungsanmeldung

AGRIDEA, Helen Höhener-Meier, Eschikon 28, CH-8315 Lindau
Tel.: +41 52 354 97 15, Fax: +41 52 354 97 97
E-Mail: helen.hoehener@agridea.ch / Internet: www.agridea-lindau.ch

Buchung Unterkunft und touristisches Begleitprogramm

Nur über Internet: www.inscrivezvous.eu/ialb2010/, Passwort: ialb2010, (aktiv ab 08.07. - 20.08.2010)

Für Nicht-Internetreservation: AGRIDEA, Organisator IALB-Tagung, hilft Ihnen dabei.

Anmeldeschluss: 20. August 2010



Bildnachweis: AGRIDEA, Gruyère AOC, Besançon Tourisme

